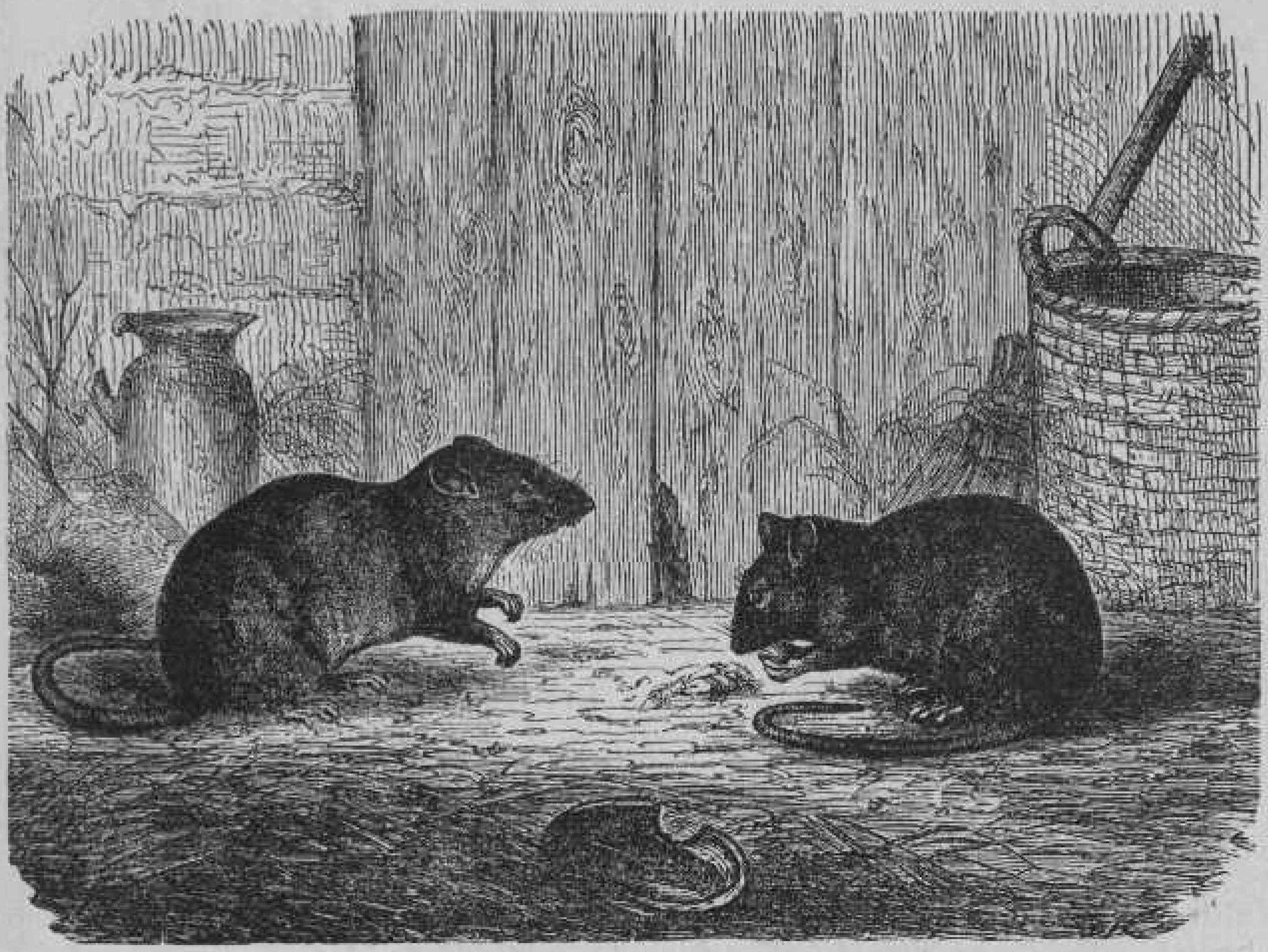

Wanderratte und schwarze Ratte.

2.

Ratten im Hause.

Lange Zeit scheint die Hausmaus die Alleinherrschaft in den Kellern und Vorratskammern des Hauses geführt zu haben. Von einer Ratte ist wenigstens in den Schriften der Alten nirgends die Rede. Erst von Albert Magnus im 12. Jahrhundert wird letztere große Verwandte der Maus als deutsches Tier namhaft gemacht. Woher die Hausratte oder sogenannte schwarze Ratte (Mus rattus) nach Deutschland gekommen sein mag, ist unbekannt. Es möchte aber fast scheinen, daß das mittlere Asien in alten Zeiten nicht nur Wanderschwärme von Menschen ausgesendet habe, sondern auch Züge von Ratten, die sich geräuschloser und langsamer, aber doch erfolgreich über die meisten Länder der Erde verbreiteten. Ums Jahr 1544 ward die schwarze Ratte durch Schiffe nach der Neuen Welt als blinder Passagier mit übergesiedelt und kam zuerst in Südamerika ans Land. Sie hat sich seitdem dort so vermehrt, daß sie gegenwärtig daselbst häufiger ist als in Europa.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201906041023-0